

9604/AB
= Bundesministerium vom 15.04.2022 zu 10058/J (XXVII. GP) **bmk.gv.at**

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.161.200

. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 01. März 2022 unter der **Nr. 10058/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend wie repräsentativ ist ein Klimarat mit rund 100 Personen? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Was entgegnen Sie der im Kommentar genannten Kritik zur Repräsentanz des Klimarates?
- Wieso soll ein ausgewählter Klimarat mit rund 100 Personen repräsentativer sein, als eine Studie mit rund 100 Personen?
- Sehen Sie auch das Problem, dass rund 100 Personen keine repräsentative Stichprobe für die österreichische Bevölkerung darstellen?
 - a. Wenn ja, ist der Klimarat in der derzeitigen Form dann überhaupt noch weiterzuführen?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
- Wieso soll ein ausgewählter Klimarat mit rund 100 Personen ohne Legitimation es in der Hand haben, Österreich umzugestalten bzw. Vorschläge zu präsentieren, die dann zur Umsetzung kommen sollen?

Ich habe zu diesem Themenkomplex bereits in einigen früheren Parlamentarischen Anfragen ausführlich Stellung genommen und darf daher auf meine Antworten zu den Parlamentarischen Anfragen 9321/J, 9640/J und 9988/J verweisen.

Leonore Gewessler, BA

